

Familien-Sinfoniekonzert

06.12.2025

Sa 16 Uhr
Großer Saal

IMMER NACH VORNE!

»Pacific 231« und der »Boléro«
für Kinder ab 6 Jahren

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Leitung: Karl-Heinz Steffens
Konzeption und Moderation: Juri Tetzlaff

Ab 15 Uhr Basteln im Foyer
mit Jacqueline Koschnitzki-Pflanz

Konzert ohne Pause
Ende gegen 16.45 Uhr

PROGRAMM

Arthur Honegger (1892-1955) | »Pacific 231«. Mouvement symphonique Nr. 1
Maurice Ravel (1875-1937) | Boléro

»Ich hatte immer eine leidenschaftliche Liebe für Lokomotiven. Für mich sind das Lebewesen, und ich liebe sie«, sagte der Schweizer Komponist Arthur Honegger einmal, der 1923 mit »Pacific 231« sein bis heute bekanntestes Stück schrieb – eine Hymne auf eine Schnellzuglokomotive vom Typ *Pacific* mit der Achsenfolge 2-3-1 (also mit zwei Vorlaufrädern, drei Antriebsrädern und einem Nachlaufrad), die ihr heute Nachmittag durch den Nikolaisaal rasen hören könnt. Steigt ein und haltet euch gut fest, denn diese Lok kann es auf bis zu 120 Meilen pro Stunde bringen. Auch in Maurice Ravels fast zeitgleich komponiertem »Boléro« rattert ein Schlagzeug wie eine Dampflokomotive ganz leise los und reißt mit seinem immergleichen Rhythmus nach und nach alle Instrumente des Orchesters mit – bis es kein Halten mehr gibt!

Juri Tetzlaff wurde 1972 in Karlsruhe geboren. Sein Vater ist Cellist und seine Mutter Sängerin. 1994 startete er seine Fernsehkarriere als Moderator der Jugendsendung »X-Base – Der Computer Future Club« im ZDF. 1997 wurde er Gründungsmoderator des Kinderkanals KI.KA und ist seither ein festes Gesicht des Senders. Er moderiert live Sendungen, Shows, Info-Formate, Reporterstücke, Comedy und bewies bei den Beutolomäus-Geschichten sein schauspielerisches Talent. Zur Zeit bringt Juri Tetzlaff als Moderator im »KI.KA Baumhaus« mit dem Sandmann jeden Abend eine Million Kinder ins Bett, führt durch die Sendung »Mit-Mach-Mühle« und ist als Reporter für das Medien- und Kinomagazin »TRICKBOX« unterwegs. Er produziert mit seiner Firma »dreamteam.media« eigene Fernsehbeiträge und schreibt als Drehbuchautor u.a. für den »Tigerenten Club« (ARD). Zudem ist er einer der bekanntesten Klassik-Vermittler für junges Publikum und moderiert regelmäßig die Familien-Sinfoniekonzerte im Nikolaisaal.

Bis 2007 war **Karl-Heinz Steffens** Solo-Klarinettist der Berliner Philharmoniker, bevor er die Seiten wechselte und sein neues Amt als Generalmusikdirektor der Staatskapelle Halle und künstlerischer Direktor des Opernhauses der Stadt übernahm. Danach folgten Stationen an der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Norwegischen Nationaloper in Oslo und der Prager Staatsoper. Seit der Saison 2020/21 leitet er das Norrköping Symphony Orchestra als Chefdirigent und künstlerischer Berater. Als gefragter Konzert- und Operndirigent hat Karl-Heinz Steffens u.a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Helsinki Philharmonic, dem London Philharmonic Orchestra, den Berliner Philharmonikern und dem City of Birmingham Symphony Orchestra zusammengearbeitet und war u.a. an der Mailänder Scala und an der Berliner Staatsoper »Unter den Linden« zu Gast.

Mit freundlicher Unterstützung